



INSTITUT FÜR DEUTSCHES,
EUROPÄISCHES UND INTERNATIONALES
STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Prof. Dr. Jan C. Schuhr

Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht,
Medizinrecht und Rechtsphilosophie

sekretariat.schuhr@jurs.uni-heidelberg.de

Sommersemester 2019

Textseminar Rechtsphilosophie: John R. Searle: Making the social world (2010)

Termin: Montag 18:15 – 20:30
(Beginn: 15.4.2019, erster Montag im Semester)

Ort: Juristisches Seminar, Lautenschläger-Hörsaal,
(Friedrich-Ebert-Anlage 6-10)

Art und Gegenstand der Veranstaltung:

Das Seminar wendet sich an alle, die sich für Rechtsphilosophie interessieren. Ein Scheinerwerb ist nicht erforderlich; bei Bedarf können zum Scheinerwerb aber gern Themen für Seminararbeiten und -vorträge vereinbart werden.

In „Making the social world“ geht Searle der Frage nach, was die soziale Welt ist, wie sie entstanden ist bzw. hergestellt wird. Dabei gibt es für ihn nicht unterschiedliche Welten (etwa eine äußere und eine geistige), sondern nur eine Realität, in die sich die soziale Welt nahtlos einfügen muss. Searle sucht keine Rechtfertigung für Leviathane, kein kategorisches Gebot, keine Wirkungen eines Geistes im geschichtlichen Prozess; er möchte soziale Institutionen, insbesondere rechtliche, ausgehend vom gewöhnlichen Umgang mit ihnen verstehen. Dazu greift er u.a. frühere Überlegungen zu Sprechakten und Intentionalität sowie zur sozialen Wirklichkeit auf. Der Gedankengang wird aber vollständig und aus sich heraus gut verständlich entfaltet. Im Textseminar lesen wir Passagen aus dem angegebenen Text und diskutieren sie.

Verwendete Ausgaben:

Im Seminar wird mit dem Originaltext gearbeitet (Oxford University Press, 2010, Taschenbuch ISBN: 978-0-19-969526-3, 8,00 EUR). Das Werk ist über die UB als Online-Ressource im Volltext verfügbar: <https://katalog.ub.uni-heidelberg.de/titel/67981091>